



Mitteilungsblatt

Raschau | Markersbach | Langenberg

Jahrgang 2026

Mittwoch, 4. März 2026

Nummer 3

Aktuelle Baustelle und geplante Ansicht des neuen Feuerwehrdepots in Markersbach an der B 101



ERZGEBIRGE e.V.

REFUGIUM

Wir bringen Generationen zusammen.

**DER TREFFPUNKT
FÜR JUNG & ALT**

MÄRZ

**RUDOLF-
HARBIG-
STR. 16F
RASCHAU**

0176 / 84961456

www.refugium-erzgebirge.org
refugiumerzgebirgeev@gmail.com

2026





Dienstag 03.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen
Donnerstag 05.	ab 18 Uhr	Kleine Konferenz mit dem Bürgermeister zum neuen Heizkraftwerk im Wohngebiet od. weitere Anliegen
Montag 09.	16-18 Uhr	Kreativnachmittag: HolzSchmuck-Workshop mit dem "Kleinen Hölzchen"
Dienstag 10.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen
Donnerstag 12.	17-19 Uhr	Nähtreff für Jung & Alt
Montag 16.	16-18 Uhr	Kreativnachmittag: Österliches & Frühlingshaftes aus Keraflott gießen
Dienstag 17.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen
Donnerstag 19.	17-19 Uhr	Nähtreff für Jung & Alt
Montag 23.	16-18 Uhr	Kreativnachmittag: Österliche & Frühlingshafte Kerzen gießen
Dienstag 24.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen
Donnerstag 29.	17-19 Uhr	Nähtreff für Jung & Alt
Dienstag 31.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen

wichtiger Hinweis: Zu unseren Aufgaben als Quartiersbüro gehört es u.a., dass wir herausfinden, ob ihr gern hier wohnt und euch wohlfühlt. Beziehungsweise, wo gibt es ggf. Verbesserungsbedarf, was fehlt oder was läuft schon richtig gut? Wer also gern "seinen Senf dazugeben" möchte, ist herzlich eingeladen, mit uns ins Gespräch zu kommen. Das geht sowohl während unserer Sprechzeiten im Büro oder bei euch zu Hause (gern auch mit Termin).

**Soziale
Orte**



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

Freistaat
SACHSEN



**Wohnungsgesellschaft
Raschau**
GmbH



wüstenrot
Haus- und Städtebau



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach!

Leider sind die Winterferien schon wieder vorbei. Der Schultag hat unsere Schüler wieder. Mit Wintersport war auch nicht viel los. Die Wetterlage war einfach zu wechselhaft. Trotzdem waren viele Langläufer auf der Hundsmartertrasse unterwegs. Die anfänglichen Schwierigkeiten mit der Schneeräumung auf dem Rundweg Oberbecken konnten zur Zufriedenheit aller ausgeräumt werden. Nun ist der Schnee fast überall geschmolzen und die Winterfreuden haben sich hoffentlich erst einmal erledigt. Das Frühjahr kann kommen, von mir aus mit ganz großen Schritten.

Wir müssen nämlich weiter bauen. Vor allem muss es am Feuerwehrgerätehaus in Markersbach weitergehen. Es gab bereits die nächsten Ausschreibungen, die Vergaben werden zur nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen. Es standen die Gerüstarbeiten, die Dacharbeiten, der Außenputz, Fenster, Türen und Tore und die Elektroinstallation an. Für diese Gewerke gab es genügend Bewerber und auch gute Preise. Aber erst einmal muss die Bodenplatte gegossen werden und der Rohbau muss stehen, dann können die anderen Gewerke zum Zuge kommen. Wir liegen aber noch im Zeitplan.

Der 18. Februar war für unsere Feuerwehrleute ein besonderer Tag. Es gab nämlich ein neues Feuerwehrauto, dass mit Feuerwerk und Fackelspalier am Depot in Raschau in Empfang genommen wurde. Unsere Wehr in Raschau hatte sich für ein Fahrzeug im Rahmen des Katastrophenschutzes beworben und den Zuschlag bekommen. Es steht ein nagelneues Tanklöschfahrzeug TLF 3000 auf dem Hof. Unsere Wehr ist mit diesem Fahrzeug dem 3. Löschtrupp im 6. Katastrophenschutzlöschzug Waldbrand unterstellt. Das heißt, wenn es in Sachsen und angrenzenden Bundesländern zu Waldbränden kommen sollte, wie in der Sächsischen Schweiz, rücken unsere Kameraden zu solchen Einsätzen mit aus und sichern mit dem Fahrzeug die Wasserversorgung ab. Es haben sich genügend Kameraden aus beiden Wehren für diese Einsätze bereiterklärt, es muss ja auch die Einsatzbereitschaft im Ort abgesichert werden. Allzeit gute Fahrt mit dem Fahrzeug!

Durch die regelmäßigen Brückenprüfungen in unseren Orten werden wir vor große Aufgaben in der Instandhaltung bzw. Erneuerung unserer Brücken und Wasserdurchlässe gestellt. Eine dieser Herausforderungen ist die Brücke in der „Hunger-Kurve“ in der Unterscheibe. Hier sind wir zu tiefgreifenden Maßnahmen aufgefordert worden, da sich der Zustand der Brücke rasant verschlechtert hat. Wir werden sie hier, vor allem die Anwohner, auf dem Laufenden halten.

Jetzt hoffe ich auf einen schönen Start in den Frühling. Bleiben sie alle schön gesund.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 18. Sitzung des Gemeinderates

Die 18. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 5. Februar 2026 im Rathaus, Hauptstraße 71, Sitzungsraum statt. Zur Sitzung waren 14 Mitglieder des Gemeinderates, anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 14 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse

Beschluss-Nr.: 2026/004

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Gemeinde Raschau-Markersbach zum 31.12.2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2019 (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung) gemäß § 88c Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) nach Durchführung der örtlichen Prüfung fest.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wird wie folgt festgestellt:

1. Vermögensrechnung	31.12.2019
Anlagevermögen	49.988.288,07 €
Umlaufvermögen	10.344.577,46 €
dar. Liquide Mittel	6.051.592,52 €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00 €
Gesamtбетrag der Aktivseite	60.332.865,53 €

Kapitalposition	28.339.590,40 €
dar. Basiskapital	26.254.742,38 €
Sonderposten	16.542.028,84 €
Rückstellungen	11.631.035,71 €
Verbindlichkeiten	3.820.210,58 €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
Gesamtбетrag der Passivseite	60.332.865,53 €

2. Ergebnisrechnung	31.12.2019
Ordentliche Erträge	7.236.364,97 €
Ordentliche Aufwendungen	7.912.962,77 €
Ordentliches Ergebnis	-676.597,80 €
Außerordentliche Erträge	174.580,31 €
Außerordentliche Aufwendungen	31.354,76 €
Sonderergebnis	143.225,55 €
Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag	-533.372,25 €

Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00 €
Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00 €
Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	414.141,61 €
Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,00 €
Verbleibendes Gesamtergebnis	-119.230,64 €

3. Finanzrechnung	31.12.2019
Einzahlungen aus lf. Geschäftstätigkeit	6.330.544,46 €
Auszahlungen aus lf. Geschäftstätigkeit	7.037.267,17 €
Zahlungsmittelsaldo aus lf. Geschäftstätigkeit	-706.722,71 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	215.988,55 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	386.547,69 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-170.559,14 €
Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf	-877.281,85 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-33.845,48 €
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-911.127,33 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	817,98 €
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im HHJ	-910.309,35 €

Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite) 6.961.901,87 €
Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des HHJ 6.051.592,52 €

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Słomiany & Koll. GmbH vom 21.01.2026 über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Raschau-Markersbach zum 31.12.2019 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 15

Beschluss-Nr.: 2026/006

Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung / Aufwertung“, Fördergebiet „Siedlung des Friedens – Quartier für Jung und Alt“, Maßnahme Nr. 10- kommunales Mehrzweckgebäude Hauptstraße 73 - Variantenuntersuchung Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt für die Umsetzung der Maßnahme 10 „kommunales Mehrzweckgebäude Hauptstraße 73“ im Jahr 2026 die Alternative Variantenuntersuchung zum Umbau Feuerwehrgerätehaus Raschau. Die Leistung wird gem. Hornorarvorschlag in Höhe von ca. 7500,00 € an das Bauplanungsbüro Süß Schwarzenberg vergeben. Der Bürgermeister wird beauftragt, den entsprechenden Hornorarvertrag zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 15

Beschluss-Nr.: 2026/005

Vergabe von Zuschüssen aus dem Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung / Aufwertung“, Fördergebiet „Siedlung des Friedens – Quartier für Jung und Alt“, Gemeinde Raschau-Markersbach, Ordnungsmaßnahmen Umgestaltung Rudolph-Harbig-Parkplatz (EM 20)

1) Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt der Wohnungs-gesellschaft Raschau GmbH, vertreten durch Herrn Kai Schwengfelder, für die Durchführung der baulichen Ordnungsmaßnahme „Umgestaltung Rudolph-Harbig-Parkplatz“ (EM 20) einen Zuschuss in Höhe von max. 300.000,00 Euro zu gewähren.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stimmt der teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils zur Maßnahme „Umgestaltung Rudolph-Harbig-Parkplatz“ (EM 20)“ durch den Maßnahmenträger Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH durch Reduzierung des Auszahlungsbetrages des Zuschusses um 23 1/3 % zu.

3) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zustimmung zum Ersatz des Eigenanteils bei der Bewilligungsstelle SAB einzuholen und im Falle der Zustimmung einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag mit der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Anwesende Mitglieder: 15

Beschluss-Nr. 2026/007

Forsteinrichtungswerk des Kommunalwaldes Raschau-Markersbach für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2033 (10-Jahresplanung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt das durch den Staatsbetrieb Sachsenforst erstellte und vorliegende Einrichtungswerk für die Wirtschaftsdekade 2024-2033.

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt den Bürgermeister den vorliegenden Plan zu unterzeichnen und praktisch umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 15

Beschluss-Nr. 2026/001

Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den Haushalt 2026: Anschaffung bzw. Ersatz eines Hochleistungslüfters für das Löschfahrzeug ERZ-RM 305

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt einen Mittelvorgriff auf den Haushalt 2026 in Höhe von 8.000 EUR zur Anschaffung eines neuen Hochleistungslüfters für das Löschfahrzeug ERZ-RM 305.

Die Vergabe soll an den günstigsten Anbieter – Seidel GmbH – Hochwasserschutz – Feuerwehr & Rettungstechnik – erfolgen. Der Gesamtpreis inklusive Wassernebelvorsatz und Fernbedienung beträgt 7.964,43 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 15

Beschluss-Nr. 2026/03

Sachspende

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO, die Sachspende der Fa. RaffePixx, Inhaber Gerry Leonhardt - 20 Basteltürmchen für die 2. Klasse der Grundschule Raschau - im Wert von 99,96 € anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 15

Beschluss-Nr. 2026/002

Spende Geldzuwendung

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Klaus Schneider in Höhe von 500,00 €, zweckgebunden für besondere Aufwendungen der freiwilligen Feuerwehr Markersbach.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 15

Gemeinde Raschau-Markersbach
Erzgebirgskreis



Ab 2027 keine Steuererklärungsdrucke in Papierform mehr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und zur weiteren Modernisierung der Verwaltung soll ab dem Jahr 2027 die Auslieferung der Steuererklärungsdrucke an die Städte und Gemeinden eingestellt werden.

Aus diesem Grund informieren Sie darüber, dass wir Ihnen ab dem Jahr 2027 keine Steuererklärungsdrucke in Papierform mehr zur Verfügung stellen können.

Die Finanzverwaltung ist zunehmend gefordert, eine steigende Aufgabenvielfalt, höhere Leistungsanforderungen, begrenzte Haushaltsmittel und insbesondere den Mangel an Personal miteinander zu vereinbaren.

Vor diesem Hintergrund sind auch die sächsischen Finanzämter im Interesse der Sicherstellung ihrer Pflichtaufgaben gehalten, die verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen künftig unter Berücksichtigung von Prioritäten wirkungsorientiert einzusetzen.

Ein wesentlicher Beitrag zur effizienteren Erfüllung der Pflichtaufgaben, zu denen insbesondere die Bearbeitung der Steuererklärungen der Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen zählt, wird durch die zunehmende Digitalisierung der Finanzverwaltung geleistet.

Hierzu steht den Bürgerinnen und Bürgern das 24-Stunden-Serviceportal der Steuerverwaltung „Mein ELSTER“ (www.elster.de) mit allen Möglichkeiten rund um die Erstellung und Übermittlung der Steuererklärung zur Verfügung. ELSTER bietet einen schnellen, sicheren und papierlosen Zugang zu den sächsischen Finanzämtern.

Die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger in Sachsen nutzt bereits die Möglichkeit, die Steuererklärungen per ELSTER abzugeben. Dies belegt eine Quote von mehr als 78 %!

Bürgerinnen und Bürger, die ihre Steuererklärung weiterhin in Papier abgeben möchten, erhalten die erforderlichen Vordrucke in den sächsischen Finanzämtern oder können diese im Internet unter www.formulare-bfinv.de abrufen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf sämtliche Steuererklärungen über das Portal „Mein ELSTER“ zuzugreifen und diese digital zu bearbeiten.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung
Raschau-Markersbach

Puppentheater im Kaiserhof

Großes Puppentheater für Groß und Klein mit Kasperle und seinen Freunden.

Der Puppenpalast kommt mit seiner aufwendigen nostalgischen Bühne in Form eines Märchenschlosses in Kürze zu einem Gastspiel!!

Der Puppenpalast gastiert am Freitag, dem 13. März 2026 im Haus des Gastes - Kaiserhof in Raschau-Markersbach.
Die Vorstellung beginnt um **16.00 Uhr**.

Der Puppenpalast zeigt auf seiner großen Bühne in Form eines Märchenschlosses das bekannte Märchen „Rotkäppchen“ der Gebrüder Grimm mit nostalgischen Holzhandpuppen und aufwendigen farbenrohen Kulissen.

Modernste Licht und Spezialeffekte wie Nebel und Seifenblasen runden die einstündige Show ab.

Die Kinder werden während der Aufführung immer wieder zum Mitmachen animiert und dürfen sich nach der Show mit den Puppen fotografieren lassen.

Neben den Märchenfiguren, welche übrigens alle Unikate sind, sind auch der Kasper und das Krokodil mit dabei. Carlos der Rabe kommt nach der Aufführung zu den Kindern ins Publikum.

Das Märchen ist spannend aber auch lustig inszeniert und bereits geeignet für Kinder ab 2 Jahren.

Der Puppenspieler Michael Henne ist seit 23 Jahren mit seinem Theater unterwegs und gab in dieser Zeit über 4000 Vorstellungen in ganz Deutschland sowie in Luxemburg und Österreich sowie der Schweiz.

Er spielt sieben verschiedene Figuren mit verschiedenen Stimmen.

Tickets gibt es zu 12,50 € und 11,50 € an der Tageskasse ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn oder im Vorverkauf, zu bestellen unter der Emailadresse HenneShow@gmx.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr). Reservierungen außerhalb des Vorverkaufs sind nicht möglich.

Weitere Infos auf unserer Facebookseite.





Erscheinungstermin



In eigener Sache:
Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:

Mittwoch, 1. April 2026

Redaktionsschluss für das
nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 19. März 2026

Chronik



Liebe Lesende
nicht nur unsere Raschauer Olympiasieger
waren international vertreten, sondern
auch Raschauer Betriebe. Am 01. Februar
2026 erreichte mich eine E-Mail aus Genf

von Herrn Barth, welcher auf einem Flohmarkt diesen Brief-
umschlag an die Korkfabrik WM Merkel aus Raschau gefunden
hat. Über die Recherche im Internet ist er dann auf die Web-
seite der Raschauer Chronik gestoßen. Somit konnte er uns
dieses Fundstück zusenden.



Laut unserer Recherche wurde der Brief zwischen 1900 und
1920 gesendet. Die Suche in spanischen Archiven ergab leider
keine Treffer. Aber um 1900 wurde sehr viel Kork für die Pro-
duktion aus Spanien importiert. Es muss sich also um einen
kleinen Korkexporteur mit dem Namen JOAQUÍN DELCLÓS
aus Barcelona handeln.

Wenn Sie solche Fundstücke ebenfalls besitzen, wären wir Ih-
nen sehr dankbar, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen
könnten.

Wie im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, wollen wir die-
ses Jahr wieder Stöberabende im Haus der Volkskunst durch-
führen. Der erste Stöberabend findet am 11.03.2026 von 18:00
bis 20:00 Uhr statt.

Raschau kennenlernen

Stöberabend

Mittwoch
11. März

Im Haus der Volkskunst Raschau
18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Die erste Wanderung „Raschau kennenlernen“ dieses Jahr fin-
det am 12.04.2026. Mehr Informationen folgen auf der Web-
seite www.chronik-raschau.de und im nächsten Mitteilungs-
blatt.

Das Chronikzimmer im Haus der Volkskunst hat wie gewohnt
dienstags von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr geöffnet.

Glück Auf!
Marcus Teumer
IG Chronik

Chronik Raschau

Hauptstraße 60
08352 Raschau-Markersbach

Öffnungszeiten:
dienstags 09:00-11:00 Uhr
oder nach Absprache

Marcus Teumer
03774/820961

www.chronik-raschau.de

chronik@jteumer.de

Handballprojekt an der Grundschule

Vom 02.02. bis 05.02. fand an unserer Grundschule ein Hand-
ballprojekt des EHV Aue statt. Jede Klasse hatte dabei 90 Mi-
nuten Zeit, um den Handballsport kennenzulernen. Durchge-
führt wurde das Projekt von Kinderkoordinator Herrn Fritsch,
unterstützt von Spielern des EHV Aue.

Auf dem Programm standen altersgerechte kleine Spiele so-
wie erste theoretische Grundlagen des Handballs. Die Kin-
der übten mit viel Begeisterung das Fangen und Werfen und
konnten ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Ein
besonderes Highlight war das Zielschießen gegen einen Profi,

bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen durften.

Ein herzlicher Dank gilt Herrn Fritzsche sowie den Spielern des EHV Aue für ihr großes Engagement und die kindgerechte, motivierende Gestaltung des Projekts. Das Handballprojekt sorgte für viel Bewegung, Freude und Begeisterung für den Sport und wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Daniela Hielscher
Schulleiterin



Sozialprojekt in der Grundschule

Projekt Verhaltenstraining

An unserer Grundschule fand kürzlich ein besonderes Sozialprojekt der Verhaltensfabrik statt, an dem die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 teilnahmen. Ziel des Projekt-tages war es, die Kinder im Umgang mit Konflikten zu stärken und ein respektvolles Miteinander zu fördern.

Im Laufe des Tages setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Themen Konfliktlösung, Streit und Mobbing auseinander. In altersgerechten Übungen und Gesprächen

lernten sie, wie Konflikte entstehen können und welche Möglichkeiten es gibt, diese friedlich zu lösen. Gleichzeitig wurden wichtige Präventivmaßnahmen vermittelt, damit Streit gar nicht erst eskaliert.

Besonders wertvoll war, dass die Kinder konkrete Strategien an die Hand bekamen, um in schwierigen Situationen angemessen zu reagieren, Hilfe zu holen und andere zu unterstützen. Durch praxisnahe Beispiele und gemeinsames Ausprobieren wurde deutlich, wie wichtig gegenseitiger Respekt, Zuhören und Zusammenhalt sind.

Das Sozialprojekt war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Schulklima. Wir bedanken uns herzlich bei der Verhaltensfabrik für die engagierte Durchführung dieses gelungenen Projekt-tages und der Unfallkasse Sachsen für die finanzielle Unterstützung.

Daniela Hielscher
Schulleiterin



FSJ an der Grundschule Raschau

Du möchtest ein Jahr lang den Schulalltag aus einer neuen Perspektive erleben, Kinder begleiten und spannende Erfahrungen sammeln? Dann komm zu uns!



Deine Aufgaben:

- Unterstützung im Unterricht & bei Projekten
- Pausenaufsichten, Ausflüge & AGs
- Kreative und organisatorische Hilfe

Wir bieten:

- Herzliche Atmosphäre
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Taschengeld nach FSJ-Regelung



Ort: Grundschule Raschau



Bewerbung: schulleitung@raschau-markersbach.de

Wir freuen uns auf dich!

Das Team der Grundschule Raschau



Neues aus der Jenaplanschule

FLL Explore Ausstellung Erzgebirge – Archäologie zum Anfassen

Am 24. Januar 2026 wurde die Jenaplanschule Markersbach zum Treffpunkt junger Forscher: Bei der FLL Explore Ausstellung ERZGEBIRGE präsentierten Grundschulteams aus Raschau, Kleinrückerswalde, der „Alten Brauerei“ und der Jenaplanschule ihre Projekte zum Saisonthema „Unearthed“ – „Ausgegraben“.



Alles drehte sich um Archäologie. Mit viel Neugier, Teamgeist und Kreativität entwickelten die Kinder motorisierte LEGO-Modelle, die spannende Geschichten erzählten. Stolz erklär-

ten sie ihre Forschungsergebnisse und zeigten, was sie in ihren Robotik-AGs entdeckt und gelernt haben.

Im Mittelpunkt standen dabei die FIRST Grundwerte: gemeinsam Ideen entwickeln, respektvoll zusammenarbeiten und Herausforderungen meistern und vor allem: Spaß haben!

Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem unseren Coaches, die die Kinder seit Schuljahresbeginn mit viel Engagement begleitet haben, sowie den Eltern, Vertretern der Schulleitungen und allen Freunden, die die Ausstellung besucht haben.

Ebenso danken wir den Schülerinnen der Jugendgruppe, unserem Team „GPS Neverstop“, den Mitarbeitenden sowie den Gutachtern – ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Ganz besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Elsie Queiser von Hands on Technology e. V., dem Veranstalter der FIRST LEGO League in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Vielen Dank für die wertvolle Unterstützung!



FLL Regionalwettbewerb an der WHZ Zwickau

Nur eine Woche nach der Ausstellung in Markersbach ging es für unser Team „GPS Neverstop“ weiter zum FLL Regionalwettbewerb am 31. Januar 2026 an der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

Dort präsentierten die Schülerinnen ihre Forschungsergebnisse zum Einsatz von Robotern und modernen Hilfsmitteln in der Archäologie. Beim spannenden Robot Game bewies das Team in jeweils 2,5 Minuten sein Können und sammelte mit seinem Roboter wertvolle Punkte auf dem Spielfeld. Außerdem stellte „GPS Neverstop“ der Jury sein Robot Design sowie die Teamarbeit während der GTA-Zeiten vor.

Wir gratulieren dem Team „Robymotten“ aus Crimmitschau herzlich zum Gewinn des Regionalwettbewerbs und wünschen viel Erfolg beim Semifinale!



Ein großes Dankeschön geht an das Organisationsteam um Susan Bergelt sowie an alle Mitarbeitenden und Studierenden der WHZ, die uns und den anderen Teams diesen erlebnisreichen und gelungenen Wettbewerbstag ermöglichen haben.

Berufsorientierung hautnah: „Markt der Möglichkeiten“ der Jenaplanschule Markersbach

Was will ich später einmal machen? Bei welchem Unternehmen möchte ich mein Praktikum/meine Ausbildung absolvieren? Und welche Betriebe gibt es eigentlich in der Nähe meines Wohnortes? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen derzeit unsere Schüler zu Beginn des Berufsorientierungsprojekts. Um die Jugendlichen bei dieser wichtigen Entscheidungsfindung zu unterstützen, findet an der Jenaplanschule für die Klassen 7 bis 10 jedes Jahr das Berufsorientierungsprojekt statt. Ziel ist es, frühzeitig Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen, um die Wahl eines Praktikums- oder Ausbildungsplatzes zu erleichtern.

Ein besonderes Highlight des Projekts ist der nun bereits zum vierten Mal stattfindende „Markt der Möglichkeiten“, der am 28. Januar 2026 im Kaiserhof in Markersbach veranstaltet wurde. Zahlreiche regionale Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen nutzten die Gelegenheit, sich den Schülern vorzustellen. Dabei standen sie den Jugendlichen für Fragen rund um Ausbildung, Praktikumsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven zur Verfügung.

Die vertretenen Branchen waren dabei äußerst vielfältig: Angefangen bei schulischen Ausbildungen und Fachhochschulreife durch das IAJ Annaberg und die Freien Schulen Annaberg, über den Bereich Gesundheit und Soziales mit, z. B. den Kliniken Erlabrunn und der Erzgebirgischen Krankenhaus- und Hospitalgesellschaft, bis hin zu Handwerk und Technik mit Unternehmen wie Unger Elektroanlagen, der Schönfelder Papierfabrik und der Charmant-Friseur aus Schwarzenberg. Darüber hinaus waren auch die Bäckerei Roscher und die Stadtwerke Schwarzenberg vor Ort ebenso wie eine Organisation für Freiwilligendienste.

Doch der „Markt der Möglichkeiten“ bot weit mehr als nur theoretische Informationen. An vielen Ständen konnten die Schüler selbst aktiv werden und praktische Aufgaben ausprobieren. Dies gab den Jugendlichen die Möglichkeit, einen noch konkreteren Eindruck von den jeweiligen Berufsfeldern zu erhalten. Ein herzlicher Dank gilt allen Unternehmen und Institutionen, die unseren Schülern diese wertvollen Einblicke ermöglichen haben.

Einige der anfänglich genannten Fragen wurden inzwischen beantwortet und beschäftigen die Schüler nicht mehr. Dafür sind neue Fragestellungen entstanden, die im weiteren Verlauf des Berufsorientierungsprojekts aufgegriffen werden.

Sally Walther, Berufsorientierung



„Zinn und Sein“

„GLÜCK AUF!“ Am 04.02.2026 fuhren die 10. Klassen unserer Jenaplanschule in die Zinngrube Ehrenfriedersdorf ein.

Auf die Begrüßung durch die Bergführer Falk Findeisen und Frank Ihle mit unserem erzgebirgischen Gruß „GLÜCK AUF!“ erscholl der Gruß von den fast 30 Zehntklässlern lauthals zurück. In der Kaue* Cape um, Helm auf, Gummistiefel an und schon ging es zum Lift. Auf die zweite Sohle* des Zinnbergwerks sollte es gehen – über 100 Meter tief und das auch noch in einem offenen Korb! Da zog Ruhe ein, die nur von der lauten Glocke unterbrochen wurde, mit der sich die Bergleute verständigten. Später erfuhren alle, dass bei einer Havarie auch Fahrten* zur Verfügung stehen, auf deren glitschigen Holzsprossen man dann die 100 m hoch klettern darf. „Sehr beruhigend“, fanden einige.

Auf der zweiten Sohle* angekommen, konnten die ersten Tafeln entdeckt werden, auf denen Wissenswertes zum Bergbau zu sehen war. Doch die interessanten, authentischen, humorvollen Erzählungen von Falk oder Frank fesselten alle viel mehr. Kaum zu toppen waren jedoch die Vorführungen der verschiedenen Maschinen, mit denen die Bergleute das Zinnerz bis zur Schließung der Grube am 03.10.1990 förderten. Die Lautstärke der Maschinen, die die Jugendlichen während des Betriebes sogar anfassen durften, vermittelten die unvorstellbare Härte der Arbeit unter Tage.

Sehnsucht nach dem Licht hatte nach 1,5 Stunden noch niemand, aber eine gute Vorstellung davon, wie groß diese Sehnsucht bei den Bergleuten nach einer ganzen Schicht sein musste. Froh, wieder gesund dem Berg entronnen zu sein, genossen alle die Wärme im Museumsshop. Dort konnte das neu erworbene Wissen sofort auf vorbereiteten Arbeitsblättern festgehalten und die Sage von der langen Schicht von Ehrenfriedersdorf gelesen werden, bevor es noch in die Sonderausstellung „Zinn & Sein“ ging.

Bereits am nächsten Tag war ein tolles Video von diesem Erlebnis auf TikTok zu sehen und in einer sofort geposteten Rezension

sion auf Google Maps stand, dass dieser Bergwerksbesuch der beste im ganzen Erzgebirge war – fünf Sterne mit Bestnote! Noch einmal ein ganz großer Dank an Falk, Frank, Marianne Gropp und an den Verein Welterbe Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří e. V., der die Exkursion förderte.

***Bergmännische Begriffe:**

- Kaue -> umbauter, übertägiger Raum/ hier hängen die Capes, ...
- Sohle -> Höhenniveau (meist und hier auch horizontale Ebene) auf der der Grubenbau aufgefahren wird
- Fahrten -> Leitern



Quellen:

<https://www.zinngrube-ehrenfriedersdorf.de/>,
04.02.2026, 18:00 Uhr

<https://www.montanregion-erzgebirge.de/bildung.html#>,
09.02.2026, 15:00 Uhr

Karin Anfelder, Lehrerin Jenaplanhschule Markersbach

Winterferien 2026



Wir starteten unsere Winterferien mit einem gemütlichen „Fledermaustag“ – einem Tag zum Entspannen und Abschalten. Danach ging es auf eine Wanderung zum Glück-Auf-Erlebnispark, wo es viel zu entdecken gab.

Da das Wetter – wie so oft – andere Pläne hatte, machten wir einen spontanen Kinobesuch in Schwarzenberg und genossen leckere, selbstgemachte Burger.

Bei der Winterolympiade in der Turnhalle traten wir in vier internationalen Teams in spannenden Wettkämpfen gegeneinander an. Natürlich durfte auch die Faschingsfeier nicht fehlen und gemeinsam mit dem Förster begaben wir uns auf die Suche nach Tierspuren.

So wurden unsere Winterferien abwechslungsreich, voller Erlebnisse und einfach schön.

Sozialpädagogische Team Haus 1

Wir laden ein! **KLEINE KONFERENZ MIT DEM BÜRGERMEISTER** **DONNERSTAG 05.03.2026 ab 18.00 Uhr**
für alle, die Fragen zum neuen Heizkraftwerk im Wohngebiet, **Rudolf-Harbig-Str. 16f**
oder weitere Anliegen zum Ort und der Gemeinde haben.
REFUGIUM 0176/84961456 www.refugium-erzgebirge.org
Wir bringen Generationen zusammen.

Einladung zum **Kreativnachmittag** **MONTAG 09.03.2026 16-18 Uhr**
HOLZ WORKSHOP SCHMUCK **Rudolf-Harbig-Str. 16f**
Anmeldung bitte bis 07.03.2026 www.refugium-erzgebirge.org
Wir bringen Generationen zusammen.

SAVE THE DATE **GRAFFITI WORKSHOPS !!**
FEMERWEEKEND-WORKSHOPS 01.07.-02.07.2026
FEMERWEEKEND-WORKSHOPS 08.07.-09.07.2026
Wir freuen uns auch über finanzielle Unterstützung dazu!
REFUGIUM 0176/84961456 refugiumerzgebirge@gmail.com www.refugium-erzgebirge.org
Wir bringen Generationen zusammen.

Termininformation



Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige. Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechtage:

01.04.2026 | 15.04.2026

06.05.2026 | 20.05.2026

03.06.2026 | 17.06.2026

Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628 |

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen

www.blickpunkt-auge.de

Termininformation

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige. Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechtage:

01.04.2026 | 15.04.2026

06.05.2026 | 20.05.2026

03.06.2026 | 17.06.2026

Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung

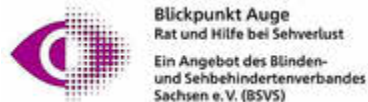
Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628 |

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen

www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Bürgerpolizei

Richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall



Unter einem Verkehrsunfall versteht man ein plötzliches Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, an dem mindestens ein Verkehrsteilnehmer beteiligt ist und welches zu Personen- oder Sachschaden führt. Es umfasst nicht nur Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen, sondern auch anderen Verkehrsteilnehmern oder mit einem Hindernis.

Unfallflucht ist eine Straftat!

Die Polizei weist erneut darauf hin, dass das unerlaubte Entfernen vom Unfallort kein Bagatelldelikt ist (§ 142 Strafgesetzbuch). Wer nach einem Verkehrsunfall weiterfährt, ohne seinen Pflichten nachzukommen, macht sich strafbar. Unfallflucht kann erhebliche Konsequenzen nach sich ziehen, darunter eine Geldstrafe, Punkte in Flensburg, Fahrverbot oder der Entzug der Fahrerlaubnis. Auch versicherungsrechtliche Nachteile sind möglich.

Nach jedem Verkehrsunfall gilt: anhalten, sichern und warten. Beteiligte müssen die Unfallstelle absichern, erforderliche Hilfe leisten und ihre Personalien sowie Fahrzeug- und Versicherungsdaten austauschen. Ist der Geschädigte nicht vor Ort, beispielsweise bei einem beschädigten, geparkten Fahrzeug, muss der Verursacher eine angemessene Zeit am Unfallort warten und anschließend die Polizei verständigen. Ein hinterlassener Zettel an der Windschutzscheibe genügt nicht.

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer: Bleiben Sie nach einem Unfall vor Ort und melden Sie sich – so vermeiden Sie strafrechtliche Konsequenzen und unterstützen eine schnelle Schadensklärung.

Richtiges Absichern der Unfallstelle:

- Ruhe bewahren
- Fahrzeug am Fahrbahnrand abstellen, Motor ausschalten, Warnblinkanlage anschalten
- Warnweste anziehen
- Warndreieck in ausreichendem Abstand aufstellen
- Notruf absetzen

Diese Maßnahmen helfen, die Sicherheit an der Unfallstelle zu gewährleisten und weitere Unfälle zu vermeiden.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Ortsteil Raschau

EZV Raschau

Letztes aus der Weihnachtszeit des EZV Raschau

Am 21.01.26 besuchte eine kleinere Gruppe unseres EZV die Zwönitzer Schnitzausstellung. Der Ausstellungsraum war klein aber die ausgestellten geschnitzten Kunstwerke waren sehr schön und mit Liebe hergestellt worden. Auch hatten die Zwönitzer Klöppelfrauen die Ausstellung genutzt um ihre Arbeiten darzubieten. Bei einer Tasse Kaffee konnten anwesenden Schnitzern Fragen gestellt werden.



Nun liegt die Weihnachtszeit in den letzten Zügen, denn mit dem 02.02.2026 „Mariä Lichtmess“ endet die offizielle Weihnachtszeit im Erzgebirge. Der religiöse Hintergrund ist, dass 40 Tage nach Weihnachten die Darstellung des Herrn gefeiert wird, indem Maria und Josef in Jerusalem Jesus in den Tempel zur Weihe brachten. Symbolisch gesehen bedeutet es, dass mit diesem Fest die Weihnachtsdekorationen abgebaut und am Abend die Pyramiden und Schwibbögen ausgeschaltet werden.

Zum ersten Mal lud der EZV Raschau seine Bewohner auf den kleinen Platz an der Pyramide zum „Licht aus“ Fest ein. Damit das Ganze einen feierlichen Rahmen bekam, spielte der gemischte Posaunenchor unter der Leitung von Frau Peggy Fuhrmann verschiedene weihnachtliche und erzgebirgische Lieder. Herzlichen Dank für den stimmungsvollen, musikalischen Beitrag.

Der EZV bewirtete seine Gäste mit heißen Getränken und verschiedenen Speisen. Gegen 17.00 Uhr kamen auch schon die ersten Gäste, nach und nach wurde der kleine Platz voll und damit richtig kuschelig.



Dem heißen Aperol, dem weißen Glühwein, wie auch dem Kinderpunsch wurde fleißig zugesprochen. Auch am Grillstand bildete sich schnell eine Schlange. Das positive Feedback der Gäste war enorm. Wir möchten uns bei allen bedanken, die beim Organisieren, Aufstellen und Abbauen der Gerätschaften und beim Bewirten der Gäste geholfen haben. Dank gilt auch der Gemeinde Raschau-Markersbach sowie dem Bauhof der Gemeinde und dem Arbeiter Samariter Bund. Bedanken wollen wir uns auch bei den vielen Gästen, welche uns beglückwünschten und uns ein „macht weiter so“ mit auf den Weg gaben. Und „weiter so“ geht es auch, denn am 26.04.2026 ist das „Maibaum“ aufstellen auf dem Raschauer Marktplatz wieder geplant. Wir freuen uns auf euch!

Glück auf!

R. Jubelt
EZV Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf“ Raschau e.V. – Der Frühling klopft an

– und mit ihm die schönste Zeit des Jahres für alle Gartenliebhaber! Ob farbenprächtige Blumenbeete oder frisches Gemüse aus dem eigenen Anbau. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um Ihre Gartenträume wahr werden zu lassen. Unsere erfahrenen Gärtner sind startklar und freuen sich darauf, Ihren Garten aus dem Winterschlaf zu wecken.

Wer Interesse an einem Garten hat, der ist bei uns genau richtig. Einige Gärten warten noch auf Nachpächter. Diese stellen wir euch im Anschluss gleich mit vor.

Ob Hobbygärtner, Familie mit Kindern oder Ruhesuchende – bei uns finden Sie Ihr kleines Stück Natur.

Was Sie erwartet:

Gepflegte Anlage in ruhiger Lage

Gemeinschaft und Vereinsleben

Raum für Obst, Gemüse & Blumen

Erholung direkt vor der Haustür

Starten Sie mit uns in eine blühende Gartensaison und werden Sie Teil unserer Gemeinschaft!

Interessenten melden sich bitte bei: Kleingartenanlage „Glück Auf“ Raschau e.V.. **Besichtigungstermine vereinbaren sie mit Frau Ines Preißler unter der Rufnummer 0173-5478827. Auf unserer Internetseite: <https://www.glueck-auf-raschau.de> könnt Ihr euch die Gärten auch nochmal anschauen. Hier findet Ihr auch Termine für unsere Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Hexenfeuer am 30.04.2026.**

Freie Gärten:

Parzelle 75 – ein Projekt für wahre Gartenfreunde

Fläche: 150 m² – ab sofort frei

Sie suchen einen Garten, der Ihnen nicht nur Erholung, sondern auch eine spannende Herausforderung bietet? Dann ist dieser freie Garten mit einer massiven Laube in zartem Lila genau das Richtige für Sie! Die solide gebaute Laube bietet einen charmanten Rückzugsort, der mit etwas Arbeit zu einem wahren Traumgarten werden kann. Der Garten benötigt anfangs Pflege und Hingabe, doch der Lohn ist ein wunderbarer Ort für Entspannung und Freizeitgestaltung – ob für Gartenarbeit, Grillabende oder einfach zum Abschalten. Strom und Wasser liegen an.

Mit ein wenig Arbeit schaffen Sie sich hier Ihren persönlichen Gartenparadies – ein Ort, an dem Sie die Früchte Ihrer Mühen genießen können!



Parzelle 96 – sucht Nachpächter

Fläche: 177 m²

Die Parzelle wurde 25 Jahre liebevoll gepflegt und sucht jetzt einen Nachpächter. Auf der Parzelle ist eine massive Laube mit gemütlicher Sitzecke. Die bereits vorhandenen Pflanzen können übernommen werden. Es bleibt aber auch noch Freiraum, um sich selbst zu verwirklichen. Unsere untere Anlage hat insgesamt 28 Parzellen. Gesucht wird ein(e) Nachpächter(in), die diese Parzelle liebevoll gestaltet und genießt und für die Gartenarbeit Entspannung bedeutet. Strom und Wasser liegt in der Parzelle an.



Parzelle 62 -

Fläche: 164 m² – wartet noch immer auf Nachpächter



in der Parzelle befindet sich eine Holzlaube. Auf der Parzelle liegt Strom und Wasser an. Vorhanden sind bereits Sträucher, Pflanzen sowie ein Geräteschuppen. Der Garten ist in gutem Zustand. Ideal für Paare, Hobbygärtner oder Ruhesuchende. Sie genießen einen herrlichen Blick über Raschau.



Besichtigungstermine vereinbaren Sie bitte unter der Rufnummer 0173-5478827 bei Frau Preißler.

Informationen des Ortsverein Langenberg e.V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e.V.

Im März ist Frühlingsanfang. Wir werden sehen, ob wir am 20. März tatsächlich schon Frühling haben oder ob es noch Winter ist.

Beginnt der Frühling nicht immer am 21. März?

Nein, der Frühlingsbeginn kann variieren und auf den 19., 20. oder 21. März fallen. Denn der astronomische / kalendarische Frühlingsbeginn richtet sich nach dem Stand der Sonne. Sie steht zu Beginn des kalendarischen Frühlings genau über den Äquator und zieht weiter in Richtung Norden. Tag und Nacht sind genau gleich lang. Auf der Nordhalbkugel beginnt das Sommerhalbjahr, auf der Südhalbkugel das Winterhalbjahr.

Bis zum Jahr 1916 begann der Frühling fast immer am 21. März.

Ab den Achtzigern kommt der 21. März nur noch alle vier Jahre vor. Seit 2012 gehört er der Vergangenheit an. Dafür wird ab dem Jahr 2050 das Frühjahr immer öfter schon am 19. März starten. Zum Glück gibt es dann das Jahr 2100 ohne Schaltjahr. Das bringt uns wieder auf Kurs.

Am letzten Wochenende in März werden dann die Uhren wieder auf Sommerzeit umgestellt. In der Nacht zu Palmsonntag.

Die Woche darauf ist dann Ostern und der Osterhase (oder ein anderes Lebewesen) versteckt dann Ostereier.



(Foto: Reiner Schreier)

Rückblick auf Veranstaltungen im Januar und Februar 2026 Sauerkrautverkostung auf „Gut Förstel“



Zum 26. Male wurde am 31. Januar auf „Gut Förstel“ Sauerkraut verkostet.

Etwa 80 Interessenten hatten sich im Förstelstübchen eingefunden, um der „Zeremonie“ der Verkostung von insgesamt **30** eingereichten Sauerkrautkreationen beizuwohnen.

„30-mal Sauerkraut – Wer soll das alles kosten?“
(Foto: Hagen Winter)

Die Mitglieder der fünfköpfigen Jury unterzogen alle **30** Kräuter einer intensiven Prüfung in den Kategorien

- Ø Geruch
- Ø Geschmack und
- Ø Aussehen

In der saßen in diesem Jahr neben Silke Nestler, Robert Fritsch und Hagen Winter auch Frank Miethling von ERZ-TV und Christiane Potemski als Vertreterin des letztjährigen Siegerkrautes



„Die Mitglieder der Jury: „Frank Miethling, Silke Nestler, Robert Fritsch, Christiane Potemski und Hagen Winter (von links)“
(Foto: Reiner Schreier)

Dabei erfolgte die Bewertung (bei Geruch und Geschmack mit verbundenen Augen) zwischen „null“ und „fünf“ Punkten, so daß jedes Kraut von jedem Jurymitglied mit maximal 15 Punkten bewertet werden konnte,

Bei fünf Mitgliedern in der Jury waren also in der Gesamtheit maximal 75 Punkte pro Kraut zu erreichen.

„Die Bewertung des Geschmacks und des Geruchs, erfolgte jeweils mit verbundenen Augen“

Solch ein Procedere zieht sich etwas in die Länge, aber nach reichlich zweieinhalb Stunden stand das Ergebnis fest.

Bis zur Siegerehrung bestand dann die Möglichkeit für alle Besucher sich selbst ein Bild von den 30 eingereichten Sauerkrautkreationen zu machen und diese auch mal zu probieren.

Jeder der mit einer eigenen Krautkreation an der Verkostung teilgenommen hat darf ich als Sieger fühlen. Als Sieger für den Mut sein Kraut der Öffentlichkeit vorgestellt zu haben!

Darum gab es an dem Abend auch keiner Verliere. Neben den drei Erstplatzierten Kräutern belegten alle anderen den vierten Platz und durften sich über ein kleines Präsent nebst Urkunde freuen.

Das Siegerkraut 2026 wurde hergestellt und eingereicht von **Renate Eckhardt** aus Schwarzenberg.

Das zweitplatzierte Kraut kam ebenfalls aus Schwarzenberg von **Mario Hillig**.

Den dritten Platz belegte ein Kraut aus Raschau, eingereicht von **Andreas u. Steffi Möckel**.



„Die drei Erstplatzierten (eingerahmt von Michael Eisenberg vom Alterswohnsitz „Gut Förstel“ und von Reiner Schreier vom Ortsverein): 3. Platz Andreas Möckel, 1. Renate Eckardt (stellvertretend nahm Astrid Schellmann die Ehrung entgegen), 2. Platz Mario Hillig
(Foto: Kathrin Eisele)

„Gut Förstel“ und der Ortsverein bedanken sich bei allen Besuchern und den zahlreichen Helfern, vor und hinter den Kulissen für den gelungenen Abend.
Insbesondere bei den Mitgliedern der Jury, bei Gerold Schmidbauers für die exakte Buchführung während der Bewertung, bei dem Team vom Förstelstübchen, bei den Köchen in der Küche und den unsichtbaren Helfern.

Maria Lichtmess

Zum „Ausbloosen“ unseres großen Schwibbogens, zu Maria Lichtmess am 02. Februar waren fast 40 Personen vor Ort, darunter auch unser Bürgermeister mit Gattin und sogar Besucher aus Scheibenberg und Beierfeld, und ließen sich den Glühwein schmecken.



„Zu Lichtmess am Schwibbogen“
(Collage: Reiner Schreier)



„Punkt 18 Uhr ging, in Abwesenheit des Ortselektrikers, das Licht aus“
(Foto: Reiner Schreier)

Bockbierfest in St. Katharina

Gut besucht war das Bockbierfest in der Gaststätte „St. Katharina“ oder wie wir sagen „in dr Kathrine“ am 13. und 14. Februar.

Im vergangenen Jahr gelang es mir nicht davon Fotos zu machen (das schmackhafte Essen und das süffige Bockbier hatten mich so in den Bann gezogen, daß ich dies komplett vergessen hatte), aber dieses Jahr habe ich trotz gutem Essen und wohltemperierten „Fiedler Bock“ ein paar Fotos gemacht.



(Foto: Reiner Schreier)



„Für Unterhaltung und gute Stimmung, sorgten mit erzegebirgischen und auch internationalen Liedern **Bernd & Bertram**“
(Foto: Reiner Schreier)

Dank an Chris Porkert und sein Team hinter den Kulissen für Speis und Trank.

Huthaus Gottes Geschick

In der Oktoberausgabe vom vergangenen Jahr des Mitteilungsblattes hatte ich von den Feierlichkeiten „200 Jahre Huthaus Gottes Geschick“ berichtet.

Damals schrieb ich:

„...Zur Begrüßung läutete Martin Hadyk von der gastgebenden Familie die alte Glocke vom Huthaus, die sich über 90 Jahre lang auf den Friedhof in Sachsenfeld befand und nun seit einigen Jahren sich wieder am Huthaus befindet.

Ihren angestammten Platz im Glockenturm des Huthauses kann sie noch nicht einnehmen, dazu ist noch viel Zeit, Arbeit und vor allem auch **Geld** erforderlich, um den Glockenstuhl im Turm wieder her zu richten...”

Die Mitglieder vom Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“ nahmen dies zum Anlass, die gesamten Spendengelder vom Tag des offenen Denkmals 2025, in Höhe von **350,- €** dafür zur Verfügung zu stellen.

Die Übergabe der Spendengelder erfolgte am 14. Februar 2025.



„Übergabe des Spendenscheck über 350,- € an Annegret und Martin Hadyk durch den Bergbauverein Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

Dazu wurde die alte Glocke, welche 1830 in Dresden gegossen wurde, noch einmal in einen provisorischen Glockenstuhl gehängt und geläutet.



„Das Läuten der Glocke übernahm **Debora**, der jüngste Spross der Familie Hadyk“
(Fotos: Reiner Schreier)

Ein Anfang ist gemacht, aber bis der Glockenturm wieder in der Lage ist die Glocke aufzunehmen muss noch einiges investiert werden.

Wer dazu einen finanziellen Beitrag leisten möchte, darf sich gerne bei mir melden, ich stelle dann den Kontakt zur Familie Hadyk her.

(Reiner Schreier Tel.: 0151-12 123 884)

Vorschau auf kommende Veranstaltungen

Bockbierfest im Sportlerheim Langenberg

Zum Bockbier- und Schlachtfest wird am Freitag, **06. März** und am Samstag, **07. März** jeweils ab 17 Uhr in das Sportlerheim nach Langenberg eingeladen.

Sportverein- und Ortsverein führen das Bockbierfest gemeinsam durch.

Um Platzreservierung unter der Telefonnummer 0152 – 373 796 02 wird gebeten!

Herzliche

Einladung

zum traditionellen

BOCKBIER- und

Schlachtfest

im Sportlerheim

Langenberg

Freitag, 06. März ab 17.00 Uhr

Samstag, 07. März ab 17.00 Uhr

um telefonische Tischreservierung unter 0152 – 373 796 02 wird gebeten

(Collage: Reiner Schreier)

Mitgliederversammlung des „Ortsverein Langenberg e. V.“

Die ordentliche Mitglieder- und Wahlversammlung des Ortsverein Langenberg e. V., findet am **13. März 2026 ab 19:00 Uhr** Im Sportlerheim Langenberg statt.

Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen

Müllwanderung am 11. April 2026 in Langenberg

Nun zum siebenten Male wird in Raschau-Markersbach zu einer Müllwanderung aufgerufen.

Die erste fand im September 2020 statt. Die zweite im Mai 2021 pandemiebedingt kurzfristig abgesagt. Dennoch wurde in Langenberg von kleinen Gruppen der Müll vor der Haustür aufgesammelt und entsorgt.

Die dritte, vierte, fünfte und sechste jeweils im Mai 2022, 2023, 2024 und 2025.

In diesem Jahr soll die „Müllsammlung“ am Samstag, den 11. April 2026 stattfinden, das ist der Samstag nach Ostern.

Im vergangenen Jahr, bei der Müllwanderung im Mai, war die Vegetation bereit so weit fortgeschritten, daß man teilweise den Unrat, im bereits hohen Gras, nicht bzw. nur schlecht gesehen hat.

Das wurde auch von einigen der fleißigen Sammler gesagt und so entstand der Vorschlag, die nächste Müllwanderung etwa früher stattfinden zu lassen.

Sollte es dieses Mal genau umgekehrt sein und wir nach Ostern noch Schnee haben, dann muss kurzfristig anders entschieden werden.

Alle Langenberger sind aufgerufen sich an dieser Aktion zu beteiligen und unseren Ort von allerlei Unrat, welcher sich an Straßen und Wegesrand befindet zu befreien.

Wir haben Langenberg, zur besseren Organisation, wie gehabt in vier Abschnitte (siehe beigefügtes Bild) eingeteilt.



(Collage: Reiner Schreier)

Für jeden Abschnitt suchen wir wieder einen sogenannten „Abschnittsbevollmächtigten - ABV“ gefunden, der die Arbeiten in „seinem“ Abschnitt koordiniert.

Zum Redaktionsschluss standen noch nicht alle ABV-s fest. Falls sich noch jemand findet einen Abschnitt übernehmen, einfach gerne melden, Danke.

Abschnitt I (rot) quasi die City von LA: ABV – noch offen / Treffpunkt: am Schwibbogen

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang in Richtung Schwarzbach (einschließlich der Garagen) und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach), Straße der Solidarität von der Elterleiner Str. bis zur „Riedelscheune“ und Seitenwege, Weg zum Trinkwasserhochbehälter.

Abschnitt II (blau) Siedlung: ABV – noch offen / Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang Richtung Schwarzenberg und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach).

Siedlung: August Bebel Straße, Mittelstraße, Obere Straße, Hohlweg, Weg zum Kalkofen, Mühlstraße und Straße der Solidarität von der Mühlstraße bis zur „Riedelscheune“, Kirchsteig ab „Riedelscheune“ bis zum Emmmlerweg, alle Wege hoch zum Emmmlerfels und um ihn herum.

Abschnitt III (grün) Haide: ABV – Reiner Schreier / Treffpunkt Grünhainer Str. 8 bei Fam. Pahlow

Grünhainer Straße, Gewerbestraße von Grünhainer Str. bis „Teufelsweg“, Grauler Berg ab dem Schwarzbach bis Gewerbestraße, Graulsteig von AH Möckel über das Huthaus „Gottes Geschick“ bis zum „Bienenhaus“ einschl. der Seitenwege in Richtung Oswaldtal / Köhlerhütte (Mönchsteig), Häuersteig vom Kunstschatz „Neu Gottes Geschick“ bis zum Huthaus „Alt Gottes Geschick“, Bergmannsweg ab St. Katharina bis zum Kunstschatz „Neu Gottes Geschick“

Abschnitt IV (gelb) Sportweg: ABV – Monika Keller offen Keller / Treffpunkt an der Landpension

Sportweg ab Elterleiner Str. bis Flurgrenze Richtung Waschleithe (kleiner Bach), Weg nach Schwarzbach bis Flurgrenze, Weg zum Hasengut, Gewerbestraße bis „Teufelsweg“, „Teufelsweg“ zwischen Gewerbestraße und dem Schwarzbach.

Wer mit helfen will Langenberg vom Unrat zu befreien und somit etwas schöner zu machen der sollte am **11. Mai 2026** an der Müllwanderung teilnehmen.

Wir treffen uns jeweils um **10 Uhr** an den genannten Treffpunkten.

Müllsäcke stellt die Gemeinde zur Verfügung, die sich auch um die Entsorgung kümmert.

In reichlich zwei Stunden sollten die einzelnen Abschnitte „sauber“ sein und dann treffen wir uns alle am Sportlerheim in Langenberg bzw. auf dem Hundeplatz, wo es zum Abschluss einen kleinen Imbiss und Getränke für alle Helfer gibt. Die Kosten hierfür übernimmt ebenfalls die Gemeinde.

Es ist kein Fehler bei der Aktion Handschuhe zu tragen und ggf. eine gelbe oder orange Warnweste, insbesondere wenn man sich entlang der Hauptstraßen bewegt. Solch ein Teil hat mittlerweile jeder in seinem Auto.

Zur besseren Organisation und Koordinierung bitten wir darum, dass Ihr Euch vorher bei den genannten ABV's bzw. beim Vorsitzenden des Ortsvereins für die Müllwanderung anmeldet.

Reiner Schreier / Telefon: 0151-12 123 884
E-Mail: ortsverein-langenberg@t-online.de

Danke vorab für Eure Bereitschaft!

Zum Schluss

Die Auflösung des Rätsels aus der Februar Ausgabe:

Gesucht wurde ein Fluß im Erzgebirge.

„**Schwarzwasser**“ war die richtige Lösung.

Es entspringt am Hinteren Fichtelberg (1206 m) im Erzgebirge, fließt zunächst in westliche Richtung und trägt bis zur tschechischen Grenze unweit von Gottesgab (Boží Dar) zunächst den Namen Seifenbächel.

Bei der nicht mehr existierenden Neumühle zweigt der Plattener Kunstgraben (Blatenský příkop) ab, der einst Wasser des Schwarzwassers den Bergwerken im Bergrevier Platten (Horní Blatná) am Plattenberg als Aufschlagwasser zuführte.

Auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik lagen an dem Fluss die zum größten Teil nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Vertreibung der deutschen Bevölkerung wüst gefallenen Orte Försterhäuser (Myslivny), Seifen (Ryžovna), Zwittermühl (Háje), Jungenhengst (Luhý) und Brettmühl (Pila).

Bei Wittigsthal, einem Stadtteil von Johanngeorgenstadt, fließt das Schwarzwasser wieder nach Deutschland und nimmt den von Breitenbach (Potůčky) kommenden Breitenbach (Blatenský potok) auf.

Am weiteren Lauf des Schwarzwassers, das nun in nördliche Richtung fließt, wurden seit dem 16. Jahrhundert wegen der dort vorkommenden Eisenerz lagerstätten zahlreiche Hammerwerke errichtet. Zain-, Zeug- oder Stabhämmer wurden in Wittigsthal, Erlabrunn und Breitenhof betrieben.

Bei Erlabrunn fließt der Steinbach zu, an dem seit dem 16. Jahrhundert ein reger Zinnseifenbetrieb geherrscht hatte. Zwischen Breitenbrunn und Antonsthal zweigt ein Graben ab, der das Pochwerk der Silberwäsche in Antonsthal bei Wassermangel mit Zusatzwasser versorgt. Dieser Graben ist eine besondere wasserwirtschaftliche Bauleistung, da er sich über mehrere Kilometer am Hang entlangwindet und schließlich in den von Nordwesten kommenden Halsbach mündet, kurz bevor jener das Schwarzwasser erreicht.

In Antonsthal wurde 1831 die Eisenhütte König-Anton-Hütte errichtet. Auch in Erla stand ein bekanntes Eisenhütten- und Walzwerk, der Erlhammer.

Das Schwarzwasser durchfließt die Stadt Schwarzenberg, wo die Große Mittweida einmündet.

Kurz bevor sich der Fluss in Aue mit der Zwickauer Mulde vereint, befand sich an seinem rechten Ufer in dem Ort Niederpfannenstiel das bekannte Blaufarbenwerk Niederpfannenstiel.

Alle eingereichten Lösungsvorschläge waren richtig, Das Los musste einmal wieder entscheiden.

Die Gewinnerin ist:

Annette Mey aus Markersbach.

Herzlichen Glückwunsch!

Ein neues Rätsel

Dieses Mal wieder mit Anton Günther.

Anton Günther, so die Erzählung seines Sohnes Erwin war 1904 wieder einmal unterwegs, um seine Liedpostkarten zu verkaufen. Es waren noch gut drei Stunden Fußmarsch bis nach Gottesgab und er besuchte ein Gasthaus mit einem sonderbaren Namen, indem er noch nie zu vor gewesen war.

Er bestellte sich ein Bier und etwas zu essen.

Der Wirt bekam mit welchen Gast er gerade bediente, war es doch Anton Günther von dem die unzähligen erzgebirgischen Lieder stammten.

Er schickte einen Burschen in die benachbarte Bergstadt zum Erzgebirgsverein, damit noch ein paar Gäste kommen sollten.

Die Gaststube füllte sich und Anton Günther begann seine Lieder vorzutragen und die Gäste sangen mit und tranken reichlich bis in die Nacht hinein und zum nächsten Morgen.

Das Ganze soll sich über drei Tage hingezogen haben.

Als Anton Günther wieder zu Hause war und am nächsten Tag im Wald zum Pilze suchen war, gingen ihn die Erlebnisse dieser drei Tage noch einmal durch den Kopf und er hatte die Idee zu einem Lied, welches das Gasthaus noch bekannter machte.

Um welches Gasthaus handelt es sich, welches Anton Günther in einem seiner Lieder besingt?

Wer glaubt die richtige Lösung zu wissen, meldet sich telefonisch (0151-12 123 884), per E-Mail (ortsverein-langenberg@t-online.de oder auf anderem Wege bei mir bis zum 15. März 2026.

Unter den richtigen Lösungen wird wieder ein Preis ausgelost.

Ganz zum Schluss

Schon mal zum Vormerken, oder wie es neudeutsch heißt: Save the date

Die Seniorengfahrt 2026 findet am **Freitag, den 03. Juli 2026** statt.

Genaueres dazu, vor allen wo es hin geht, erfahrt Ihr in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Reiner Schreier
 Ortsverein Langenberg e.V.

61. ADAC Rallye Erzgebirge am 28.03.2026 in Langenberg

Vom 26.03.-28.03.2026 feiert die Deutsche Rallye Meisterschaft (DRM) ihren Auftakt bei der 61. ADAC Rallye Erzgebirge. Der veranstaltende Chemnitzer AMC e.V. im ADAC setzt alles daran, hochklassigen Motorsport bieten zu können.

Der Ortsteil Langenberg der Gemeinde Raschau-Markersbach ist Austragungsort der Wertungsprüfung 6/8 – „Rundkurs Waschleithe“

Am Samstag, 28.03.2026 kommt es daher von 06:45 Uhr bis 16:00 Uhr zu Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen im Gemeindegebiet:

- Grünhainer Straße von Ortsausgang Waschleithe / Orts-
eingang Langenberg bis Kreuzung Gewerbestraße
- Gewerbestraße von Kreuzung Grünhainer Straße bis
Kreuzung Grünhainer Straße
- Grünhainer Straße von Kreuzung Gewerbestraße bis
Kreuzung Elterleiner Straße
- Elterleiner Straße von Kreuzung Grünhainer Straße bis
Kreuzung Mühlstraße
- Mühlstraße von Kreuzung Elterleiner Straße bis Kreuzung
Emmlerweg
- Emmlerweg ab Kreuzung Mühlstraße
- Grünhainer Straße Hausnummer 13 bis Hausnummer 6
- August-Bebel-Straße von Kreuzung Elterleiner Straße bis
Kreuzung Mühlstraße / Mittelstraße
- Mittelstraße von Kreuzung August-Bebel-Straße bis Kreu-
zung Mühlstraße / Obere Straße
- Obere Straße von Kreuzung Mittelstraße bis Kreuzung
Mühlstraße
- Mühlstraße (Sackgasse) von Hausnummer 12b bis Haus-
nummer 12c

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Tipp: Das Programmheft zur 61. ADAC Rallye Erzgebirge mit detaillierten Streckenskizzen, Zeitplan, Teilnehmerliste und allen wichtigen Informationen wird ab Freitag, 20.03.2026 erhältlich sein. Vorverkaufsstellen finden sie unter: www.ergebirsrallye.de/zuschauer/vorverkauf

Wir als Veranstalter würden uns freuen, sie als Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach mit dem Ortsteil Langenberg an den Wertungsprüfungen begrüßen zu dürfen.

Text / Foto: Denny Michel (Presse- & Öffentlichkeitsarbeit ADAC Rallye Erzgebirge)



Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

01.03.2026, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle Raschau

06.03.2026, Freitag

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal Raschau

08.03.2026, Sonntag

10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Grünstädtel

15.03.2026, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Raschau

22.03.2026, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

29.03.2026, Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Raschau

Zu den Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

Gemeindeveranstaltungen in Raschau

Gebetskreis dienstags/ 18.45 Uhr

Bibel-Café Do./ 05.03./ 14.30 Uhr

Blaukreuz montags / 19 Uhr

Christenlehre

Klasse 1-3 / freitags / 14 Uhr

Klasse 4-6 / freitags / 15.15 Uhr

Hauskreis 14-tägig / 20 Uhr

Flötenkreis montags/ 19.00 Uhr

Chor dienstags/ 19.30 Uhr

Posaunenchor mittwochs/ 19.30 Uhr

Männer-Treff Do./ 12.03. / 19.30 Uhr

Junge Gemeinde freitags/19.30 Uhr

Open Book Do./ 12.03. und 26.03. /16 Uhr

Treff 7. und 8. Klasse (Gemeindepraktikum) Do./ 05.03./ 16 Uhr

Kinderkirche Samstag, 07.03./ 9.30 Uhr

Gottesdienste

Pflegeheim „Albert Schweitzer“ in Raschau: Freitag, 20.03./ 15.30 Uhr

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ in Langenberg: Donnerstag, 05.03./ 10 Uhr

Kirchliche Nachrichten für März 2026

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24 und Kapelle Markersbach, Bergstr. 1

Sonntag, 01.03.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach

Freitag, 06.03.

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kapelle Markersbach

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Pfarrhaus Raschau

Sonntag, 08.03.

9.30 Uhr Familien-Gottesdienst in der Johanneskirche Raschau

Mittwoch, 11.03.

19.30 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau

Donnerstag, 12.03.

17.00 Uhr Handarbeiten im Gemeinderaum Markersbach

Samstag, 14.03.

10.00 Uhr KU-Regionaltag im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 15.03.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Friedenskirche Crottendorf anschl. Brunch

Dienstag, 17.03.

19.00 Uhr Abschlussgespräch des Kirchlichen Unterrichts in der Kapelle Markersbach

Mittwoch, 18.03.

14.00 Uhr Seniorenkreis in der Kapelle Markersbach

Sonntag, 22.03.

9.30 Uhr Gottesdienst (Konvent-Kanzeltausch) und Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach

Mittwoch, 25.03.

14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Raschau

Donnerstag, 26.03.

17.00 Uhr EmK-Bewegungsangebot: Tanzt mit uns!

Linedance im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 29.03.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau

Dienstag, 31.03.

20.00 Uhr Hauskreis „Bibelbohrer“

Alle Gottesdienste und Kindergottesdienste feiern wir gemeinsam als Bezirk.

Herzliche Einladung!

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Ortsteil Markersbach



Schwungvoller Start ins neue Jahr



Die Jugend- und Kindergruppe unseres EZV Markersbach e.V. ist sportlich ins neue Jahr gestartet. Gleich zu Jahresbeginn stand ein Ausflug in die Kegelbahn Markersbach auf dem Programm.

Viele der Kinder hatten bereits

Erfahrung und zeigten ihr Können auf der Bahn. Nur vereinzelt wussten einige noch nicht genau, wie die Kugel richtig geführt wird – doch mit ein paar Tipps war auch das schnell gelernt. Mit Begeisterung wurden die Würfe absolviert, und immer wieder entwickelten sich kleine Wettkämpfe. Jeder Treffer wurde lautstark bejubelt, und auch so mancher Fehlwurf sorgte für gute Stimmung und gemeinsames Lachen. Mit diesem schwungvollen Auftakt blickt die Jugend- und Kindergruppe voller Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen im neuen Jahr.



Auf den Spuren der Fürstin Anna

Im Februar begab sich die Kindergruppe unseres EZV Markersbach e.V. auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Ziel des Ausflugs war die Augustusburg, wo die Gruppe an der Führung „Das Laboratorium – Elixier des Lebens“ teilnahm.

Dabei lernten die Kinder die Anna von Sachsen kennen und erfuhren mehr über ihre Ideale sowie ihr großes Interesse an Naturkunde und Heilpflanzen. Besonders beeindruckend war, wie intensiv sich die Fürstin schon im 16. Jahrhundert mit Kräutern und deren Wirkung beschäftigte.

Ein besonderes Highlight der Führung war das gemeinsame Zubereiten des „Elixiers des Lebens“ nach historischem Rezept. Dabei lernten die Kinder die unterschiedlichen Wirkungsweisen verschiedener Kräuter kennen und erfuhren, welche Eigenschaften ihnen zugeschrieben wurden. Auch der Vorgang einer Destillation wurde anschaulich erklärt und sorgte für großes Interesse.

Mit vielen neuen Eindrücken und spannendem Wissen kehrten die Kinder begeistert zurück und werden diesen Ausflug sicher noch lange in Erinnerung behalten.



Osterkronenaktion!!

Der EZV Markersbach e.V. möchte in Markersbach am 20. März wieder die Osterkrone aufstellen.

Für das Gestell werden ganz viele Äste von Lebensbäumen/ Koniferen und Buchs benötigt.

Wir freuen uns über rege Grünzeugspenden, diese können vom 16.03. - 19.03.26 am Kaiserhof abgelegt werden.

Die Krone wird dann am 20.03.26 ab 9.00 Uhr am Kaiserhof geschmückt. Wir würden uns vor Ort über viele fleißige Hände freuen, also bitte wer Zeit und Lust hat kommt vorbei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für weitere Fragen stehen wir gerne unter Telefon 03774 81588 zur Verfügung.

M. Riedel

EZV Markersbach e.V.



Osterbasteln 2026

Alle sind ganz
herzlich eingeladen ...

OSTERBASTELN IM KAISERHOF
Haus des Gastes in Markersbach

Donnerstag, den 26.3.2026
von 14.00 – 17.00 Uhr

... der EZV Markersbach freut sich auf Euer Kommen



Unsere Wandergruppe auf Glockenexpedition

Der Februar ist ja nicht unbedingt ein typischer Wandermonat und deshalb gestaltete unsere Wanderleiterin einen Ausflug ins Glockenmuseum nach Tellerhäuser.

Allerdings fuhren wir nicht auf direkten Wege dahin, sondern machten einen Einkehrschwung in unseren neuen Glück Auf Erlebnispark in Markersbach. Nach dem leckeren Essen ging's weiter nach Tellerhäuser. In der alten Schule, die selbst einen Glockendachstuhl besitzt ist die besondere Ausstellung beheimatet.

Gerd Schlesinger, Türmer von der Stadt Schwarzenberg, zeigte uns seine Sammlung von mehr als 273 Glocken verschiedener Größen und Materialien. Aber das ist nur ein kleiner Teil seiner Glockensammlung denn 600 weitere sind in Schwarzenberg ausgestellt.

Gerd Schlesinger sammelt seit seinem 4 Geburtstag verschiedenste Glocken. Die kleinste hat einen Durchmesser von nur 5 Millimetern. Es befinden sich unter diesen Sammlerstücke Glocken aus Messing und Bronze, Stahl und Eisenhartguss, die größte wiegt ca zwei Tonnen.

Gerd Schlesinger ist in seinen Erzählungen mit Begeisterung dabei die Ansteckend wirkte. Es war ein sehr interessanter Ausflug und absolut empfehlenswert.

Glück Auf EZV Markersbach e.V.

M. Riedel





Veranstaltungsplan März und April 2026

März 26

- | | | |
|--------|-----------|--|
| Mi 04. | 14.00 Uhr | Seniorenachmittag in der EZV Hütte |
| Fr 06. | 17.00 Uhr | Jahreshauptversammlung im Goldenen Hahn |
| Mi 11. | 15.00 Uhr | Hüttenohmnd in der EZV Hütte wandern |
| So 15. | | Frühlingswanderung in Lößnitz zu den Schieferlöchern |
| Fr 20. | 9.00 Uhr | Bau der Osterkrone am Kaiserhof |
| Do 26. | 14.00 Uhr | Osterbasteln im Kaiserhof |
| Do 26. | 17.30 Uhr | Kegeln in der Markersbacher Kegelhahn |

Jugend Frühlingswanderung mit kleinem Snack zwischendurch

Kinder Ausflug zum Fichtelberg

April 26

- | | | |
|--------|-----------|--|
| Mi 01. | 14.00 Uhr | Seniorenachmittag in der EZV Hütte |
| Mi 08. | 15.00 Uhr | Hüttenohmnd in der EZV Hütte wandern |
| So 12. | | Sternwanderung inkl Kinder und Jugend mit vereinsinternem Osterfest
Jugend Geländespiele |

... jeden Montag 16.00 Uhr Schnitzen im Anfänger

17.30 Uhr Schnitzen Fortgeschrittene jeweils im Schnitzerheim (außer Schulferien)

16.00 Uhr Klöppeln im Vereinszimmer im Kaiserhof (14-täglich)

Änderungen vorbehalten!

Glück auf!

Euer Vorstand

TAG DES GESUNDHEITSAMTES VIELFALT FÜR GESUNDHEIT

Samstag, den 21. März 2026
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Landratsamt Erzgebirgskreis
Öffentlicher Gesundheitsdienst
Wettinerstraße 61
08280 Aue-Bad Schlema

DIE VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS UND FÜR ALLE ZUGÄNGLICH



Diese Maßnahme wird unterstützt durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

STÄDTISCHES INSTITUT FÜR SOZIAL- UND GESUNDHEITSPOLITIK ZUSAMMENHANG



VIELFALT FÜR GESUNDHEIT

WIR KÖNNEN MEHR, ALS SIE DENKEN...

Interaktive Angebote:

- **Puppenklinik** – wir machen kleine Freunde wieder gesund – eigene Puppe oder dein liebstes Kuscheltier einfach mitbringen
- **Action-Parcours** – traust du dich über alle Hindernisse?
- **Zauberlicht für saubere Zähne** – Unsichtbares sichtbar machen!
- **Smoothiebike** – Radeln für leckere und gesunde Power-Smoothies!
- **Suchtsack** – Wo lauern die Fallen? – Risiken entlarven!
- **StadtRaumMonitor** – Wie (i)ebenswert ist meine Region?
- **Infostand** – Liebe, Sex & Schutz vor HIV!
- **Rauschbrillen-Challenge** – Traust du dich?
- **Kreativ entspannen** – Stressbälle, Duftsäckchen & mehr
- **UV-Zauberlicht** – Keime aufdecken!

Aufklärung & Beratung:

- **Sozialpsychiatrischer Dienst** – Information zu Hilfsangeboten bei psychischen Erkrankungen
- **Gesundheitsförderung - Tumorberatung** – Ernährung & Darmgesundheit, uvm.
- **Amtsärztlicher Dienst** – Dein Schutz vor Krankheiten – zu Hause und auf Reisen (Impfausweis bitte mitbringen)
- **Kinder- und Jugendärztlicher Dienst und Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst** – starke Zähne – fitter Körper
- **Infektionsschutz** – Ist unser Wasser top?

Checks:

- **Vital-Test** – Dein Körper im Check
- **Augen-Ohr-Test** – Kannst du alles hören & sehen?

...und viele Highlights mehr!

... KOMMEN SIE VORBEI UND ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!



Diese Maßnahme wird unterstützt durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

STÄDTISCHES INSTITUT FÜR SOZIAL- UND GESUNDHEITSPOLITIK ZUSAMMENHANG



Nach Redaktionsschluss eingegangen



Das Logo des Erzgebirgskreises mit Slogan. (farbig)
© Landratsamt Erzgebirgskreis

Kommunales Bürgerbudget 2026

Jetzt mitmachen: Ihre Idee. Ihr Ort. Ihre Chance.

Liebe Engagierte, liebe Leserinnen und Leser, gute Ideen für das eigene Wohnumfeld verdienen Unterstützung - genau hier setzt das **Kommunale Bürgerbudget 2026** im **Erzgebirgskreis** an. Insgesamt stehen **40.000 Euro** bereit, um bis zu **20 Projekte mit jeweils 2.000 Euro** zu fördern. Die Mittel stammen aus Steuermitteln des Freistaates Sachsen sowie aus einer Aufstockung durch den Erzgebirgskreis. Gefördert werden lokale Projekte, die das Gemeinwesen stärken und in Abstimmung mit der jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung umgesetzt werden. **Antragsberechtigt** sind **Bürgerinnen und Bürger** ab 16 Jahren sowie **gemeinnützige Vereine, Organisationen, Kirchengemeinden, Stiftungen und Träger der freien Wohlfahrtspflege**. Die Antragstellung ist **vom 23. Februar bis 23. März 2026 ausschließlich online** über das **Bürgerbeteiligungsportal Sachsen** möglich. Dem Antrag ist eine kurze Stellungnahme der zuständigen Kommune beizufügen. **In den vergangenen Jahren haben zahlreiche kreative Projekte gezeigt, wie Engagement vor Ort das Zusammenleben bereichert** - von Treffpunkten über Umweltprojekte bis hin zu neuen Angeboten für Jung und Alt. Nutzen Sie diese Chance, Ihre Idee Wirklichkeit werden zu lassen und Ihr Umfeld aktiv mitzugestalten.

Ihr Team der Fachstelle Ehrenamt

KONTAKT FACHSTELLE EHRENAMT

Landratsamt Erzgebirgskreis Tel. 03733 831-1021 / -1022 / -1023
Paulus-Jenisius-Straße 24 Fax 03733 831-1027
09456 Annaberg-Buchholz Mail: ehrenamt@kreis-erz.de



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Hilfe in schweren Stunden

Das Trauerportal
von LINUS WITTICH

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Zukunftsfragen des Friedhofs

Anzeige

Kann man den eigenen Tod umweltbewusst planen? Oder die Beerdigung eines geliebten Menschen unter nachhaltigen Gesichtspunkten organisieren? Der Fokus unserer Gesellschaft auf Umwelt- und Klimaschutz kommt auch in der Bestattungskultur immer stärker zum Tragen. Mehr und mehr Menschen wollen über ihr Leben hinaus, auch in Tod und Bestattung, auf ihren ökologischen Fußabdruck achten. Sie fragen sich, wie kann ich noch vor meinem Tod auf diese Entscheidungen Einfluss nehmen, zum Beispiel im Rahmen einer Bestattungsvorsorge. Bestatterinnen und Bestatter (www.bestatter.de) stellen sich zunehmend auf dahingehende Fragen von Vorsorgenden und Angehörigen ein und erweitern ihre „grünen“ Angebote. Särge und Urnen können aus umweltfreundlichen Materialien gefertigt werden. Regionale Produkte schonen die Umwelt durch kurze Transportwege. Grabsteine oder Bestattungswäsche können von umweltbewussten und fair arbeitenden Herstellern bezogen werden – und nicht von Anbietern, die ggf. geringere ethische und ökologische Standards bei ihrer Produktion anlegen. Auch unsere Friedhöfe leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erhaltung der Artenvielfalt. Auf der Projektseite www.friedhof2030.de hat jeder die Möglichkeit, sich zu den Zukunftsfragen des Friedhofs einzulesen – und eigene Kommentare und Gedanken zu hinterlassen. spp-o



Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter/spp-o

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.



Ein Unternehmen der

envia M-Gruppe



Is fei schie!

Förderzeitraum bis 31. Dezember 2026 verlängert –
jetzt kostenfreien Glasfaserhausanschluss sichern!

Verfügbarkeit prüfen:
enviaTEL.de/erzgebirge

*Bei im Förderverfahren festgelegten Adressen kostet der Glasfaseranschluss im Förderzeitraum 0 Euro. Für nicht im Förderverfahren festgelegte, jedoch im Fördergebiet befindliche Adressen, belaufen sich die Kosten bei Abschluss eines Produktvertrages mit envia TEL auf 0 Euro.

GLÜCK AUF

Der Erlebnispark®

Verwöhne deinen Gaumen
in unserer regionalen Küche.

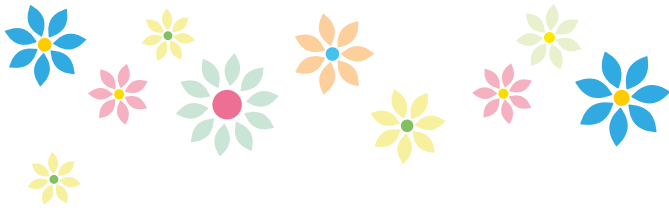
Gastronomie
eintrittsfrei!



**Frühstück
Mittagstisch
Kaffee & Kuchen
frühe Brotzeit**

Obermittweida 5 · 08352 Raschau-Markersbach
info@glueckauf-dererlebnispark.de · Tel.: 03774 82460-0

www.glueckauf-dererlebnispark.de



Buchen Sie

Ihren Ostergruß!



Ihr Medienberater vor Ort

Wolfgang Buttkus berät Sie gerne.

0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen

www.wittich.de

**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2941

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

vor Ort

IHR FACHMANN

Upgrade für die Toilette

Anzeige

Die Ansprüche an den Komfort und die Ausstattung des Badezimmers sind gestiegen. Bei einem kritischen Rundblick stellen daher viele Haus- und Wohnungsbesitzer fest: Oft ist die viel genutzte Toilettenanlage in die Jahre gekommen und hätte eine Modernisierung dringend nötig. Wenn keine Komplettsanierung ansteht, lassen sich mit überschaubarem Aufwand deutliche Verbesserungen rund ums WC erzielen.

Als attraktiver Ersatz für einen Aufputz-Spülkasten bieten sich Sanitärmodule wie der Geberit Monolith an. Vor der Wand montiert, verbergen sie Spültechnik und optional weitere Funktionen unter einer eleganten Hülle aus Glas oder Steinzeug und Aluminium in verschiedenen Farben. Auch die Voraussetzungen für einen Stromanschluss und den Einbau eines Dusch-WCs sind damit geschaffen. Alternativ werten spülrandlose WC-Keramiken in elegant geschlossenem Design das Bad auf. Auch kann schon eine neue Betätigungsplatte für eine Aufwertung des Raumes sorgen.

djd 68971n/Geberit



Foto: djd/Geberit

Bei den Handwerkern

Ihrer Region werden Sie gut beraten!
GEHLERT seit 1932 GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19



LINUS WITTICH – Rätselseite

ätzende Flüssigkeit	Oper von Wagner	seitliche Körperpartie	geschickter Planer	Frauenname	der Auffassung sein	Papageienname	Argonautenführer	arge Lage	altes dt. Kartenspiel	Wiederkäufer, Rinder	Prägestempelabdruck
sportlicher Wettkämpfer				ohne Gefühlsregung							
			Naturschutzgebiet					US-Autor † (Tennessee)	japanische Meile		
eingedickter Fruchtsaft	Adliger im alten Peru			Insel der griech. Zauberin Circe		Rufname d. Schauspielers Connery	Badebottich				
Ertrag angelegten Kapitals				Gebiet, Region	folglich, demnach					stabiler Unterbau	
			Autor von „Momo“ †	Verhältniswort, wider				Kölner Karnevals-ruf	persönliches Fürwort		
Beobachter	Kennwörter	Einnahme	landwirtsch. Arbeit			Ritter der Artusrunde	Schmierstoffabfall				
Kürbisgewächs				Gott der Haitianer	europäische Sprache						Blitschrift, Eingabe
			eine Ausdehnung	inhaltslos		Schlange im „Dschun-gelbuch“			Pfarrer (Mz.)	früherer äthiop. Fürstentitel	
Windrichtung		überlegt, um-sichtig				franz. Physiker † 1896					
Reise, Ausflug				Wagen-teil		Garten-gewächs					
Drahtschlinge									Mutter der Nibelungen-könige	italienisch: ja	
			Handelnder								Männername
hohe Spielkarte	tätiger Andenvulkan	chem. Zeichen für Astat									
engl. Männerkurzname											
Kurz-schriftzeichen		Nachbildungen der Erde	Abk.: laufender Monat						Frage-wort	Produkt aus Soja-milch	
									Schul-stadt an der Themse		
									Fremd-wortteil: nicht		Wahl-zettel
schwerfällig, klobig				Ader-schlag	Ahnung, Sanktion	englisch: nach, zu	Hauptstadt der Fid-schi-Inseln	zur Welt bringen		span. Enklave in Marokko	markig
			ein Billi-onstel	künstl. Wasser-reservoir			aus Fels	kleine Hütte		über-triebene Hingabe	hand-warm
Morast	freizu-haltender Torweg	griech. Gott des Reich-tums									besitz-anzei-gendes Fürwort
Schild des Zeus				griech. Philo-soph der Antike	Pflege-stätte						
		ein Insekt, Zirpe	zug-unfähig (Schach)				oliv-grüner Papagei		von hier		also dann (ugs.)
Börsen-ansturm	ohne Einfuhr-abgaben						Satzteil	Vieh-hüter			
US-Bundes-polizei (Abk.)		Fort am Großen Sklaven-see			Hoch-gebirgs-weide	nicht viel				brasilianischer Bundes-staat	Treib-stoff-behälter
			zentral-mallorq. Ebene (Es ...)	negati-ves elek-trisches Teilchen			englisch: einge-schaltet	Buch der Bibel	latei-nisch: ich	dän. Film-komiker †	spani-scher Artikel
dt. Ex-Profi-boxer (Henry)	Ausruf der Überra-schung	Blüten-staub-teilchen									
Winter-sportart				fördern							
griechi-scher Buch-stabe			weil				Strudel-wirkung			Arktis-vogel	

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.**Geschäftsanzeigen**Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de**Alle Handwerker,**
die Sie brauchen, gibt es aus einer Hand.z. B. Monteure für den
Einbau einer neuen
Heizungz. B. Monteure für
den Einbau
einer Küchez. B. Installateure und
Fliesenleger für den Einbau
eines neuen
Badesz. B.
Architekten und
Bautechniker
für alle Planungs-
leistungen**Es lohnt sich,
wenn's um mehr
geht.**z. B. Tischler für
Fenster und Türen
sowie Trocken-
bauer für
Dachboden-
ausbauz. B. Maurer für
alle Um-, An- und
Ausbauten sowie
Wegebauz. B. Maler für alle Tapezier-
und Bodenbelagsarbeiten**FACH
AUSSTELLUNG**über Renovieren,
Modernisieren, Sanieren,
Ausbau, Anbau, UmbauMo. – Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhrwww.gesa-online.de**gesa**
DIE HANDWERKER
FAMILIE08344 Grünhain
Am Gewerbegebiet 3
Tel.: 03774/6 20 38**Energetische Sanierung • Bad • Anbau •
Ausbau • Wegebau • Wintergarten****Jetzt sparen &
von Rabatten profitieren!****Lageräumung - alles muss raus!**
09.03. bis 21.03.2026

- Soundanlagen
- Fernseher
- Staubsauger
- Kleingeräte
- Kühlschränke
- Waschmaschinen
- Geschirrspüler
- Elektroherde

08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1
Tel.: 03774 23053, www.rfe-schwarzenberg.de**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aus der Menge**herausstechen**

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell**LINUS WITTICH Medien KG**An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de**Diakonie**
**Erzgebirgische
Pflege****Auf dr' Höh
Breitenbrunn**
Antonshöhe■ **Service-Wohnen**
T 03774 760 -110■ **Seniorenpflegeheim**
T 03774 760 -5743info@epgnet.de

**FREIE PLÄTZE
FÜR EIN SICHERES
ZUHAUSE.**

Vereinbaren Sie
einen Besichtigungstermin!

**PFLEGE-
DIENST
im Haus**

24h ERREICH-
BARKEIT

Ein Unternehmen der Diakoniestiftung in Sachsen
www.diakoniestiftung-sachsen.de

Eine Rebe, viele Facetten: Primitivo



10 Flaschen + 2 Weingläser statt € 120,38 nur € **49⁹⁰**

VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/blatt

Hier zum Angebot:



Vorteilsnummer
1122475



JAHREZEHNTENGE ERFAHRUNG
60 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.

Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus Tritan® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der Vorteilsnummer (wie links angegeben). Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur, solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt.

Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Lebensmittelkennzeichnung: Weitere Produktinformationen (Lebensmittelkennzeichnung) finden Sie auf www.hawesko.de auf der jeweiligen Artikelseite. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführung: Alex Kim, Nicolas Tantzen, Souha Arbach, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr.: DE 25 00 25 694.

HAWESKO
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS



Alle Fotos: KI-generiert

Vorstellungsgespräch

Es ist schon ein toller Erfolg, wenn Du bei einem Betrieb zum Bewerbungsgespräch eingeladen wirst. Nun bekommst Du die Chance Dich zu beweisen und solltest Dich deswegen gründlich auf das Gespräch vorbereiten. Informiere Dich über die Firma und den zu erlernenden Beruf. Ein wichtiger Punkt ist der Dresscode, kleide Dich entsprechend dem Beruf, auf den Du Dich beworben hast. Eine Bürokauffrau sollte beispielsweise nicht in Jeans und T-Shirt kommen und ein Maler nicht unbedingt in Anzug und Krawatte.

Bewerbungsmappe

Deine Bewerbung ist der erste Schritt in den Ausbildungsbetrieb. Achte auf vollständige Unterlagen und Bewerbungsfristen. Die Mappe enthält: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse. Vermeide Rechtschreibfehler, Flecken oder Ekelsohlen. Nutze edle Klemmmappen oder Einlegesysteme. Im Anschreiben stellst du dar, wer du bist, warum du dich bewirbst und welche Stärken du mitbringst – maximal eine DIN-A4-Seite. Der Lebenslauf (tabellarisch oder ausführlich) listet Schulbildung, Praktika, Abschlüsse und Hobbys auf. Ein Foto sollte aktuell, professionell und seriös sein – keine Schnappschüsse oder Social-Media-Bilder. Bei Online-Bewerbungen: Anhängen als PDF, keine aufwendigen Formatierungen, nutze eine seriöse E-Mail-Adresse. Gib in der Betreffzeile klar an, worauf du dich bewirbst. Und wenn du nach einigen Wochen keine Rückmeldung bekommst: Trau dich, freundlich nachzufragen.



Bewerbungsunterlagen
kostenlos zum Downloaden auf
ausbildungsratgeber-online.de

TIPPS, TRICKS UND RUND UM
DIE BEWERBUNG – GLEICH HIER:





GEBR. MÖNNIG

Stellenausschreibung

Zur Vervollständigung unseres Teams
suchen wir ab sofort eine

Fachkraft m/w/d für Schleifen/Polieren
im Bereich Vorfertigung

Voraussetzungen:

- Berufserfahrung mit Polierarbeiten (Metall, Kunststoff, Holz) sowie im Umgang mit entspr. Arbeits- und Betriebsmitteln (speziell Kleinteilebearbeitung)
- Bereitschaft für flexiblen Arbeitseinsatz

Wir bieten ein interessantes Arbeitsumfeld bei guter Bezahlung, flexiblen Arbeitszeiten, zusätzlichen Sonder- und Sozialleistungen, modernen Arbeitsbedingungen und ein gutes Arbeitsklima.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

GEBRÜDER MÖNNIG
Holzblasinstrumente GmbH
Herrn Christian Gander
Pestalozzistr. 19, 08258 Markneukirchen

(gern auch per email)

www.moennig-adler.de • Tel.: 037422 / 3591 • info@moennig-adler.de

HANDWERKSKUNST UND DESIGN

LIVE VOR ORT ERLEBEN

10. BIS 12. APRIL 2026





KUNSTHANDWERKSTAGE.DE

 DIE SÄCHSISCHEN
HANDWERKSKAMMERN

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ 

**ZEIGEN SIE
IHR KUNSTHANDWERK!**

MENSCHLICHKEIT ZÄHLT

Dein Drang, anderen zu helfen ist groß? In einen Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen kannst du jeden Tag mit einem Lächeln im Gesicht deinen Mitmenschen helfen und mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.



Alle Fotos: KI-generiert

Pflege- fachmann m/w/d

Wenn du gerne Menschen hilfst, ist die Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau genau das Richtige für dich. Nach der generalistischen Ausbildung bist du vielseitig einsetzbar – etwa in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sozialen Einrichtungen. Du unterstützt Patient*innen bei Bewegung und Selbstversorgung, übernimmst Gesundheitsförderung, Prävention, Begleitung in Krisen und in der letzten Lebensphase. Die Ausbildung bietet viele Einsatzbereiche und eine sichere berufliche Zukunft.

3 Jahre | 1.415 € bis 1.578 €

Mittlere Reife | Schichtdienst



Gesundheits- & Kranken- pflegehelfer m/w/d

Du bist hilfsbereit und möchtest in einem Beruf mit sicherer Perspektive arbeiten? Du bist körperlich belastbar und hast kein Problem mit Schichtdienst? Dann ist die Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*in ideal für dich. Es handelt sich um eine Assistenz-Ausbildung in der Pflege. Du reinigst und desinfizierst Pflegeutensilien, sorgst für frisch bezogene Betten und kümmerst dich liebevoll um das Wohl der Patient*innen. Du unterstützt sie beim Zubettgehen und bei der Körperpflege und bist ein wichtiger Teil des Pflegeteams.

1 bis 4 Jahre | 682 € bis 805 €

Hauptschulabschluss |
werktags, Wochenendarbeit



DUALES STUDIUM

Gesundheits- wesen m/w/d

Du hast viel Verständnis und Interesse für das Krankenversicherungssystem in Deutschland? Du möchtest die Effekte eines ungesunden Lebensstils erforschen? Vorsorgeuntersuchungen sind für dich absolut notwendig und wichtig? Dann solltest du dir das duale Studium Gesundheitswesen hier genauer ansehen. Worum es im dualen Studium Gesundheitswesen geht – Wieso treten gewisse Krankheiten in Deutschland öfter auf als in anderen Ländern? Wo endet die Gesundheit und wo beginnt ein Mensch krank zu sein? Warum sind die Betroffenen mancher Krankheiten nur Männer? Mit solchen Fragen beschäftigt sich das duale Studium Gesundheitswesen.

3 Jahre | 682 € bis 921 €

Fachabitur | werktags



Diakonie
Auerbach

STARTE DEINE
AUSBILDUNG
ZUR PFLEGEFACHKRAFT
AM 01.09.2026

**DEINE
LEUCHTENDE
ZUKUNFT
BEGINNT HIER**

Ein Beruf mit Sinn. Ein Team mit Herz.
Eine Zukunft mit Perspektive.



JETZT BEWERBEN!



www.diakonie-auerbach.de #demlebensfadenhaltgeben



Elektroniker m/w/d für Betriebstechnik

Es gibt kaum noch Bereiche, die ohne Elektronik auskommen. Deswegen bist du als Elektroniker*in für Betriebstechnik sehr gefragt. Du kannst Anlagen reparieren und installieren, programmierst diese aber auch. Sollte es irgendwo einen Fehler geben, machst du dich auf die Suche nach diesem und sorgst dafür, dass niemand ohne Strom bleibt. Du überwachst außerdem die Arbeit von Dienstleistern und anderen Personen bei der Montage und weist sie in die Benutzung ein. Du kannst problemlos einen Schaltplan lesen und weißt, wie die Elektronik in einer Anlage aussieht. Du solltest dir aber auch darüber bewusst sein, dass du in diesem Beruf mit Strom zu tun hast, deswegen gilt es, dich und auch andere vor Unfällen zu schützen.

3,5 Jahre | 880 € bis 1.542 €

Hauptschulabschluss | werktags



HARTE SCHALE WEICHER KERN



Medien & IT
FÜR PIXELSCHUBSER

Mit Energie den nächsten großen Schritt gehen

Dank Anne und
der enviaM-Gruppe.

Deine Power
sichert unser Netz.



Bewirb dich jetzt für deine Ausbildung:
enviaM-Gruppe.de/ausbildung

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Mechatroniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufmann
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann für Büromanagement

Unsere Dualen Studiengänge (m/w/d):

- Bachelor Elektrotechnik
- Bachelor Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik
- Bachelor Betriebswirtschaft
- Bachelor Wirtschaftsinformatik

Wir bieten dir:

- 🕒 flexible Arbeitszeiten
- 💰 Zuschüsse zu Lernmitteln und Führerschein
- 📄 tarifliche Vergütung
- 🏆 Leistungsboni nach Abschluss
- ... und vieles mehr



HALBMOND

DESIGN. QUALITY. INNOVATION.

Willkommen bei den Halbmond Teppichwerken – bei uns entstehen seit über 145 Jahren Teppichwaren mit Leidenschaft und Kreativität! In deiner AUSBILDUNG lernst du die Besonderheiten der Teppichherstellung kennen – ob aus technischer, gestalterischer oder kaufmännischer Perspektive.

DU STEHST AUF TEPPICH?

Dann bewirb dich bei uns!

Gemeinsam Qualität gestalten



Halbmond Teppichwerke GmbH / Brückenstraße 1 / D-08606 Oelsnitz
Bewerbungen an: Sandra Faust / bewerbung@halbmond.de

FÜR BÜROSTUHL - AKROBATEN

Du weißt, dass du ins Büro gehörst, brauchst aber auch Abwechslung? Hier kannst du dein Talent rund ums Planen und Organisieren ausleben sowie neue Herausforderungen meistern.



Industrie- kaufmann m/w/d

Du bist ein echtes Organisationstalent und hast Lust auf einen spannenden Arbeitsalltag? Dir sind geregelte Arbeitszeiten und Aufstiegschancen wichtig? Dazu hast du auch noch Spaß an Mathe und Englisch? Dann könnte die Ausbildung als Industriekaufmann/-frau genau das Richtige für dich sein. Als Industriekaufmann/-frau werden deine Hauptaufgaben darin liegen, Waren einzukaufen, die Warenbestände zu verwalten, die Kosten für Projekte und Aufträge zu ermitteln sowie die Produktionsprozesse zu überwachen.

Zusätzlich kannst du auch in den Bereichen Marketing und Absatz eingesetzt werden.

3 Jahre | 800€ bis 1.326 €

Fachabitur | werktags



Kaufmann m/w/d Büromanagement

Du suchst nach einer Ausbildung, mit welcher du in fast jeder Branche eine Perspektive hast? Dann werde Kaufmann/-frau für Büromanagement! Vorrangig wirst du am Telefon Anrufe weiterleiten, Fragen von Kunden beantworten oder Geschäftspartner kontaktieren. Du beantwortest E-Mails, überwachst Zahlungseingänge, verfasst Geschäftsbriefe und bist mit den Microsoft Office Programmen vertraut und kannst täglich mit ihnen arbeiten. Du bereitest Termine vor und empfangst die zu erwartende Person, außerdem leitest du Beschwerden oder Änderungswünsche von Kunden an die zuständigen Mitarbeiter weiter. Aber du kümmerst dich auch um deine Kollegen, verwaltest Vertragsänderungen und Daten oder bereitest eine Geschäftsreise vor.

3 Jahre | 682 € bis 1.466€

Mittlere Reife | werktags



BEREIT DIE WELT ZU VEREDELN?

Foto: KI-generiert

WERDE AZUBI BEI VOWALON IN TREUEN

vowalon.de



PRODUKTVEREDLER TEXTIL-BESCHICHTUNG
INDUSTRIEKAUFMANN
INDUSTRIEMECHANIKER
MECHATRONIKER
FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
FACHINFORMATIKER
BACHELOR OF ARTS
BACHELOR OF ENGINEERING

m | w | d



Mein Raschau-Markersbach. Meine Energie.

25€ je Energievertrag
für die Umgestaltung
der Kita Löwenzahn

eins.de/raschau-markersbach

eins
energie in sachsen



Ab sofort fließen für **jeden bei eins abgeschlossenen Strom- und Erdgasvertrag 25 Euro in die Umgestaltung des Außenbereichs der Kita Löwenzahn** – als Teil des regionalen Engagements von eins. Diese Aktion gilt für Strom- und Erdgasverträge, die **bis zum 30.12.2026** neu abgeschlossen oder verlängert werden.*

Sie möchten dazu beitragen, Ihre Gemeinde Raschau-Markersbach aufzuwerten und gleichzeitig Energiekosten senken? Dann wechseln Sie mit Ihrem Strom- oder Erdgasvertrag zu eins. **Wir kümmern uns um alles und übernehmen den Wechsel für Sie.** Sprechen Sie dazu einen unserer Vor-Ort-Berater beim nächsten Besuch in Raschau-Markersbach an.

In den kommenden Wochen sind unsere **eins-Berater** in Raschau-Markersbach unterwegs und **bieten Beratungstermine** an. Unsere Berater informieren Sie gern über die **Vorteile unserer Strom- und**

Erdgasangebote und helfen bei Fragen rund um den Anbieterwechsel.

Worauf jeder achten sollte:

Die Berater stellen sich bei jedem Besuch mit dem Firmenausweis vor.



Sie erreichen die eins-Berater zur Terminvereinbarung unter:
(0371) 23579706 oder per
E-Mail: raschau-markersbach@eins.de

*gilt nur für Vertragsabschlüsse/-verlängerungen im Gebiet der Gemeinde Raschau-Markersbach.

Hier finden Sie ...

... Ihren neuen Job: jobs-regional.de

